

Fachtag Gewaltprävention „Gemeinsam für eine sichere und unterstützende Schule für alle“ am 26.09.2025, 09:00–16:15 Uhr



Was?

- Prävention als fester Bestandteil von Schule und Unterricht
- Angebote externer Partnerinnen und Partner und Good-Practice-Beispiele aus Schulen
- Ansätze von Präventionsarbeit für den eigenen Handlungskontext adaptieren

Für wen?

- Lehrkräfte
- weiteres pädagogisches Personal
- Schulleitungen
- externe Kooperationspartnerinnen und -partner

Wo?

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Struveweg 1, Ludwigsfelde

Inhalte

Der Fachtag bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen, Strategien und Good Practices im Bereich der Gewaltprävention auszutauschen. Nach einem einleitenden Impulsvortrag findet ein Austausch verschiedener Expertisen in einer Paneldiskussion statt. Daran schließen sich offene Angebote („Corners“) sowie zwei thematisch breit gefächerte Workshop-Schienen an.

Wie haben sich Gewaltvorfälle in Schulen in den letzten Jahren verändert? Wie kann Prävention möglichst frühzeitig ansetzen? Was ist Aufgabe der einzelnen Lehrkraft, was der gesamten Schule? Wann und wie kommen Unterstützungssysteme und externe Angebote ins Spiel? ...

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Fortbildungsnetz <https://tisonline.brandenburg.de> an: VA-Nr.: **25L210202**
Weiterführende Informationen zum Programm finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpersonen im LIBRA

Anselm Krückels
Tel. 03378 209-214
anselm.krueckels@libra.brandenburg.de

Jelena Hohloch
Tel. 03378 209-217
jelena.hohloch@libra.brandenburg.de

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung LIBRA
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209-0
<https://libra.brandenburg.de>

Genderdisclaimer:

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Hinweis:

Unsere Fortbildungsangebote sind auf größtmögliche Barrierefreiheit ausgerichtet. Individuelle Bedarfe stimmen wir gerne im Vorfeld mit Ihnen ab. Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial, auf dem Sie zu sehen sind, einverstanden. Sofern Sie damit nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Fotografierenden.

Bildnachweis: Foto von StockSnap auf <https://pixabay.com/de/photos/menschen-gruppe-freunde-konzept-2569234/>

Programm

09:00 Uhr	09:15 Uhr	10:45 Uhr
Eröffnung & Begrüßung	Impuls Paneldiskussion	Corners offene Angebote
12:45 Uhr	14:30 Uhr	16:00 Uhr
Workshopband I Workshop 1 - 7	Workshopband II Workshop 1 - 7	Abschluss

Impulsvortrag

Auf die Haltung kommt es an! Möglichkeiten und Grenzen schulischer Gewaltprävention

Prof. Dr. Wilfried Schubarth, Universität Potsdam

Gewalt an Schulen ist immer wieder ein beliebtes Medienthema. Es stellt sich die Frage, inwiefern sich diese mediale Berichterstattung mit der Realität an den Schulen deckt. Sowohl für die einzelne Lehrkraft als auch für jede Schule vor Ort ist es notwendig, Gewaltvorfällen mit einer angemessenen Haltung und Strategie zu begegnen und diesen vorzubeugen. Es wird dargestellt, wie dies umgesetzt werden kann und was gelungene Präventionsprogramme charakterisiert.

Paneldiskussion

Über den Impulsvortrag miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch kommen:

- Hanna Hecht, Mitglied der Bundesschülerkonferenz, Mahlow
- Kerstin Zimmermann, Schulleiterin, Frankfurt (Oder)
- Jörg Müller-Kreuter, Schulpsychologe, Perleberg
- Wilfried Schubarth, Erziehungswissenschaftler, Potsdam

Workshopangebot



Workshop 1: Neurodiversität am Beispiel AD(H)S als Risikofaktor für Gewalterfahrungen

Daniel Meile, LIBRA, und Kerstin Morrison, sonderpäd. Förder- und Beratungsstelle Brandenburg a. d. Havel

Dieser Workshop wird Neurodiversität am Beispiel von AD(H)S als Risikofaktor für Gewalterfahrungen von und an Schülerinnen und Schülern beleuchten. Nach einem Impulsvortrag sowie einem Audio-Walk steht der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden im Mittelpunkt. Außerdem werden Unterstützungsmaterialien und -empfehlungen vorgestellt, die für eine erfolgreiche Prävention hilfreich sein können.

Workshop 2: Überforderung als Risikofaktor - Prävention von Gewalt durch gezielte Unterstützung

Bianca Erdmann, LIBRA

Wie können wir Überforderungssituationen in der Schule proaktiv begegnen, um Gewalt vorzubeugen? In diesem Workshop beantworten wir diese Frage gemeinsam und erarbeiten, wie Sie als Lehrkraft aktiv zur Stärkung Ihrer Schülerinnen und Schüler beitragen können. Wir beleuchten die Ursachen emotionaler Herausforderungen und die Entstehung von Überforderung, um effektive Coping-Strategien zu entwickeln. Die vorgestellten Methoden lassen sich unmittelbar im Unterricht und in anderen schulischen Kontexten einsetzen. Der Workshop ist für alle Schulstufen und -formen geeignet und richtet sich sowohl an Lehrkräfte als auch an das weitere pädagogische Personal an Schulen.

Workshop 3: Das schulinterne Krisenteam – Krisen vorbeugen und sicher bewältigen

Sophie Zickert und Jörg Müller-Kreuter, schulpsychologische Beratungsstelle Perleberg

Schwere Gewalt, Unfälle und Todesfälle fordern ein sofortiges umsichtiges Handeln zum Schutz aller Betroffenen. Das schulinterne Krisenteam dient dazu, Krisen effektiv und sicher zu bewältigen, um Handlungsfähigkeit aufrechtzuerhalten. In diesem Workshop werden Sie praxisnah an das Vorgehen der Implementierung eines Krisen-Teams herangeführt.

Workshop 4: „Simply me“: Persönlichkeitsentwicklung als Teil der Präventionsarbeit an Schulen

Anja Leppin, Fontane-Gymnasium Rangsdorf



„So bist du eben“ ... wer kennt diesen Satz nicht von sich selbst oder anderen?! Aber was wäre, wenn das nicht stimmen würde? Was, wenn wir es selbst bestimmen, wer wir sind - und wer wir sein wollen? Der Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in das Konzept der Persönlichkeitsentwicklung am Fontane-Gymnasium. Neben einer Vorstellung von Intention, Motiven und Inhalten erleben Sie kleine Übungen zu Themen wie Achtsamkeit und dem Lernen von Erfolg.

Workshop 5: Der Klassenrat als Instrument für konstruktive Konfliktlösung: Fallstricke und Gelingensbedingungen

Ellen Springer, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)

Bei der Umsetzung des Klassenrats tauchen im Alltag häufig Fragen auf, z. B.: Wie lassen sich geeignete Themen finden? Wie sollte mit Regelverletzungen umgegangen werden? Wie lässt sich eine motivierte Beteiligung der Schülerinnen und Schüler erreichen? Gemeinsam werden – nach einem Input zu den Grundlagen des Klassenrats – diese und andere Fallstricke behandelt und Lösungsansätze entwickelt. Der Workshop richtet sich sowohl an Kolleginnen und Kollegen, für die das Format neu ist, als auch an solche, die es bereits praktizieren.

Workshop 6: Verbaler Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten mit dem Trainingsraum begegnen

Heike Badow und Birte Ribbeck, Anne-Frank-Oberschule Straußberg

Verbale Gewalt und grenzüberschreitendes Verhalten stellen im schulischen Alltag eine zunehmende Herausforderung dar. Zusammen werden wir die Dynamiken solcher Konflikte analysieren und reflektieren deren Auswirkungen auf das schulische Zusammenleben sowie den Bildungserfolg. Im Zentrum des Workshops steht das Trainingsraumkonzept, das eine strukturierte pädagogische Antwort auf wiederholte Regelverletzungen bietet. Es zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler zur Eigenverantwortung zu führen und ihnen konstruktive Handlungsalternativen aufzuzeigen. Der Workshop soll Impulse für eine nachhaltige Förderung von Respekt, Dialogfähigkeit und pädagogischer Klarheit im Schulalltag geben.

Workshop 7a: Grundlagen für die Erstellung eines schulspezifischen Kinderschutzkonzepts (nur Schiene 1)

Malte Detlefsen, kobra.net

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte und Schulleitungen, die einen Überblick zum Thema Kinderschutz erhalten möchten und noch kein Schutzkonzept für ihre Schule erstellt haben. Ausgehend von den Fragen und Interesse der Teilnehmenden werden dabei v. a. die Bausteine eines Gewaltschutzkonzeptes, die Vorgehensweise zur Erarbeitung sowie die Unterstützungsangebote für Schulen thematisiert. Neben einem fachlichen Impuls von kobra.net gibt es Zeit für Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Materialien zur Vorbereitung finden Sie unter <https://www.kobranet.de/kinderschutz-in-der-schule/>

Workshop 7b: Kinderschutz in der Schule: Vertiefung zu einzelnen Bausteinen eines Schutzkonzepts (nur Schiene 2)

Malte Detlefsen, [kobra.net](https://www.kobranet.de)

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte und Schulleitungen, die bereits mit der Erstellung eines Schutzkonzepts begonnen haben und dazu ggf. konkrete Fragen mitbringen. Je nach Interesse werden verschiedene Aspekte vertieft, z. B.: Konkretisierung der Konzeptbausteine für die eigene Schule, Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei der Konzepterstellung, Umgang mit Unsicherheiten oder Widerständen im Kollegium sowie Nutzung externer Beratung oder Moderation. Neben Empfehlungen aus der Beratungspraxis von [kobra.net](https://www.kobranet.de) gibt es Zeit für Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Arbeitsmaterialien zur Erstellung eines Schutzkonzepts finden Sie unter <https://www.kobranet.de/kinderschutz-in-der-schule/>

„Corners“ (offene Angebote)



Im Haus verteilte Themenecken warten mit verschiedenen Angeboten auf Sie:

- **Safety Corner** Präventionsangebote der Polizei Brandenburg und weiterer Anbieter
- **Legal Corner** Informationen zum Umgang mit Gewaltvorfällen aus schulrechtlicher Sicht
- **Podcast Corner** Zeit zum Reinhören in unterschiedliche Podcasts rund um das Tagesthema
- **Social Media Corner** Angebote zur Rolle sozialer Medien bei Gewalt und Mobbing



Hinweis

Für einige Workshops und Angebote im Rahmen der „Corners“ werden ein mobiles Endgerät (Smartphone oder Tablet) sowie Kopfhörer benötigt. Bitte bringen Sie diese mit.